

Richtiges Verhalten bei Gefahrensituationen

Was passiert bei einem Störfall?

Die wichtigsten Aufgaben bei einem Störfall ist die Warnung der Bevölkerung, der Mitarbeiter/innen der Nachbarbetriebe sowie der Firmenmitarbeiter/innen des Unternehmens selbst.

Die Aufgaben der Warnung übernimmt das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gemeinsam mit der Polizei und den Verwaltungsbehörden. Die Polizei wird bei einem Schadensereignis mit der großräumigen Absperrung des Schadensgebietes betraut. Für die unmittelbare Schadensbekämpfung bei einem nicht bestimmungsgemäßen Betrieb, wie beispielsweise einem Produktaustritt oder Brand in einem Störfallbetrieb, ist die Feuerwehr zuständig. Innerhalb weniger Minuten rückt die Feuerwehr aus, um den Störfall einzugrenzen und eventuell freigesetzte Gefahrstoffe zu binden.

Wie erfolgt eine Warnung?

Bei einem Ereignis mit Auswirkungen über die jeweilige Werksgrenze hinweg werden die Nachbarbetriebe vom Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landkreises im Umkreis von 300 m über einen Alarmserver per Telefon gewarnt. Wenn notwendig werden die Mitarbeiter/-innen aufgefordert, Türen und Fenster geschlossen zu halten, die Klimaanlage runterzufahren und sich innerhalb der Gebäude aufzuhalten. In den angrenzenden Wohngebieten außerhalb des Chemieparks Bitterfeld-Wolfen sind Sirenenanlagen installiert, die die Bevölkerung bei einem Ereignis per Sirensignal warnen. Die Einsatzleitung der Feuerwehr informiert bei Bedarf über die Leitstelle des Landkreises die Radiosender und Medien. Diese fordern die Bevölkerung mit aktuellen Warnmeldungen auf, sich innerhalb der Gebäude aufzuhalten sowie Türen und Fenster zu schließen.

Seit August 2013 nutzt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld auch KATWARN, um bei Katastrophen, Großschadensereignissen oder Unglücksfällen die Bevölkerung durch Kurzinformationen per Handy zur Gefahr und Lage zu benachrichtigen. KATWARN ist ein ergänzendes Warnsystem, das nicht nur darüber berichtet, dass es eine Gefahr gibt, sondern auch, wie zu handeln ist. Durch KATWARN werden betroffene Personengruppen, z.B. im Betrieb, im Büro oder unterwegs individuell gewarnt. Die Warnungen werden vom zuständigen Amt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld verfasst und ausgegeben.

Eine Entwarnung erfolgt über Durchsagen im Radio, Sirensignal und Telefonansage.

Wie ist die Gefahrenabwehr organisiert?

Die Leitstelle informiert die zuständige Feuerwehr, die alle notwendigen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr unverzüglich veranlasst. Parallel wird von der Leitstelle das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landkreises informiert, um bei Bedarf zusätzliche Feuerwehren sowie den Einsatz von Notärzten und Rettungstransportfahrzeugen anzufordern. Außerdem werden die Ver- und Entsorgungsunternehmen, wie Wasserwerk, das Gemeinschaftsklärwerk und der Stromversorger informiert, um schnell reagieren zu können und mögliche Schadensausweitung zu minimieren.

Wo erhalte ich Informationen?

Bei einem Großschadensereignis mit außerhalb der Werksgrenzen wahrnehmbaren Auswirkungen werden Informationen dazu über die Radiosender weitergegeben.